

Davide Piras  
Zeughausstrasse 2  
6010 Kriens

Gemeindekanzlei  
Herr Raphael Spörrli  
Einwohnerratspräsident  
Postfach  
6011 Kriens

Kriens, 2. September 2016

**Postulat**  
**Langfristige Schulraumplanung mit einer neuen Schulanlage!**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bitte Sie, folgendes Postulat zu überweisen:

**Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat eine Machbarkeitsstudie für den Bau einer neuen Schulanlage im Gebiet Luzern-Süd / Kuonimatt vorzulegen. Folgende Punkte sind zwingender Inhalt der Studie:**

- **Auswirkungen auf die Schulraumplanung 2016 – 2026**
- **Evaluation eines geeigneten Standortes inkl. Schätzung der allfälligen Kosten für einen Landkauf**
- **Langfristiger Einfluss auf den Finanzplan (Studie, Landkauf, Ausschreibung...)**

**Begründung:**

Die Studie soll dem Einwohnerrat eine Entscheidungsgrundlage bieten, wie mit der zunehmenden Schülerzahl längerfristig umgegangen werden soll. Sollen alle Schulhäuser um das Gebiet Luzern-Süd ausgebaut werden (heutige Strategie) oder ist ein Neubau von einer neuer Schulanlage im Gebiet Luzern-Süd / Kuonimatt die richtige Variante?

Mit den Bauten von Luzern-Süd wächst die Gemeindebevölkerung deutlich. Bis 2026 wird die Zahl der Primarschülerinnen und -schüler von 1400 auf 2200 zunehmen (+ 57 %). Alleine im Schulkreis Kuonimatt wird die Zahl der Kinder von 60 auf ca. 350 Kinder steigen. Für die Schulkreise um Luzern-Süd wird bis 2024 auf Primarstufe folgender zusätzlicher Bedarf an Schulräumen prognostiziert:

- Schulkreis: Amlehn / Bleiche / Gabeldingen: 6 zusätzliche Klassenzimmer (2016: 16 KZ, + 37.5 %)
- Schulkreis: Zentrum / Brunnmatt / Roggern: 9 zusätzliche Klassenzimmer (2016: 28 KZ, + 32 %)
- Schulkreis Kuonimatt: 16 zusätzliche Klassenzimmer (2016: 3 KZ, + 533 %)

In den letzten politischen Debatten spielten Themen wie die Verkleinerung von Pausenflächen, die Überbauung von Grünflächen und der Mangel an Turnhallen eine wichtige Rolle. Beim Ausbau von bestehenden Schulhäusern verschärft sich diese Thematik. Zudem wird bei der Vergrößerung von bestehenden Schulanlagen heutzutage der Quartierverträglichkeit zu wenig Achtung geschenkt.

Mit dieser Studie kann nicht weiter zugewartet werden, da die Bautätigkeiten in Luzern-Süd bereits in vollem Gange sind. Falls sich der Einwohnerrat resp. die Bevölkerung ab 2019/2020 (nach der positiven Entwicklung des Eigenkapitals, siehe BA 197/2015) entscheidet eine neue Schulanlage zu bauen, sollte bereits heute eine geeignete Baufläche reserviert werden. Wird bei laufender Erhebung der Ist-Zahlen in Luzern-Süd erkannt, dass sich die Prognosen aus der Schulraumplanung bewahrheiten, benötigt man bis zu 8 Jahren (inkl. aller politischen Entscheide und Abstimmung), um eine neue Schulanlage zu realisieren.

Werden heute nicht die ersten Schritte in Angriff genommen, riskiert Kriens, in einen Planungsrückstand zu geraten. Langfristig könnte ein neue Schulanlage die Raumengpässe in den angrenzenden Schulkreisen minimieren/vermeiden. Mit dem zunehmenden Wachstum der Gemeinde resultiert automatisch ein grösserer Bedarf an Schulrauminfrastrukturen. Der Einwohnerrat muss dieses Thema frühzeitig an die Hand nehmen und eine langfristige politische Richtung definieren.

Ich danke dem Gemeinderat für seine Arbeit.

Freundliche Grüsse



Davide Piras